

22. Spieltag KOL

BC Hartha – FC Bad Lausick 1:4 (1:3)

Bad Lausick:

Bretschneider, N.Richter, Walter (88.Graulich), Böttcher (66.Schmiedel), P. Richter, Peter (66.Wurche) Kalbitz, Gräf, Wenzel (82.Stephan), Prohaska, Uebe (72.Wild)

Schiedsrichter:	Nick Moßig (Thallwitz)		
Zuschauer:	400 in Waldheim		
Torschütze:	1:0	Konrad	11.
	1:1	Prohaska	16. Folustrafstoß
	1:2	Prohaska	26.
	1:3	Groth	34. Eigentor
	1:4	Walter	84.

Ganz neu war es für einige Kurstädter Kicker nicht ein Punktspiel im Mittelpunkt eines Volksfestes austragen zu müssen, das hatte man sogar einst auf Landesebene bei Roter Stern Leipzig erleben dürfen, besser müssen. Auch die Zuschauerzahl war ähnlich, wobei hier wie dort wohl die wenigsten der rund 400 Zuschauer wegen des Spiels gekommen waren. Zumindest stellte der Gastgeber während der 95 Minuten die musikalische Unterhaltung ab, das sah man in Leipzig ganz anders – in Waldheim hingegen suchte nicht nur das SR Trio vergeblich nach Ordnern.

Diese wären angesichts der „furiösen“ Startphase, und erst recht nach dem Abpfiff, notwendig gewesen.

Lausicks Trainer hatten eindrücklich gewarnt den zuletzt mit 0:8 in Pegau unter die Räder gekommenen BC zu unterschätzen, ein am Pfosten landender Schuss Marvin Gräfs (4.) schien zu zeigen das dies angekommen war, doch es folgten Minuten in denen die Gäste förmlich überrannt wurden. Der erste Eckball segelte hoch durch den Strafraum, Bretschneider kam nicht ran, Konrad nickt zum 1:0 ein. Keine 60 Sekunden später liegt der Ball erneut im Kasten des FC, doch der Jubel verstummt weil der Schieri die Partie wegen eines Handspiels bereits unterbrochen hatte.

Statt Jubel folgten auf der Gegenseite wildeste Proteste, nicht der Harthaer Spieler, wohl aber deren Bank, Trainer und Co sahen die Gelbe Karte, weil sie die Entscheidung des Reffs, einen Strafstoß für den FC zu geben, einfach nicht wahrhaben wollten.

Ehrlich gesagt fragte man sich auch auf Lausicker Seite was der Grund war, allein es war Kavin Prohaska egal – er verwandelte präzise zum 1:1 Ausgleich.

Nicht weniger geschickt bringt er seine Mannschaft 10 Minuten später mit 2:1 in Front, veredelt die Vorarbeit von Julien Peter auf der rechten Seite mit geschickter Ballannahme und Schuss aus der Drehung.

Mit hohen und weiten Pässen bleibt der BC aber weiter gefährlich, Michel Kalbitz wirft sich in einen Schuss, klärt auf der Linie (28.), Bretschneider taucht ab um den Ball um den Pfosten zu lenken (38.), besonders Eckbälle sorgten für die größte Gefahr.

Das 1:3 hätte Gräf wohl endlich ein Erfolgserlebnis beschert, doch Groth war einen Schritt vor ihm am Ball – der dann aber im Kasten seines Vereins landete.

Das war nun doch ein gewisser Stimmungskiller, allerdings wäre die zweite Halbzeit gewiss anders verlaufen hätten Leander Köhler (43.), Fritzsche (50.) oder Rupf (61.) zu diesen Zeitpunkten den 2:3 Anschlusstreffer erzielt.

Von Lausicker Seite war ab der Mittellinie offensiv herzlich wenig zu sehen, Bauch im Harthaer Kasten verlebte ruhige 30 Minuten, das er dennoch den Ball noch einmal aus dem

Netz holen musste war dem energischen Nachsetzen Matthias Walters zu verdanken, der einen zweimal zu kurz abgewehrten Ball aus gut 20 Metern volley ins linke Eck nagelte. Man muss es deutlich sagen, es war ein Pflichtsieg – angesichts des Selbstverständnisses des FC sollten auch die nächsten Spiele gegen Ostrau und in Großsteinberg mit einem Dreier beendet werden.

hpw